

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport -

24568 Kattendorf, den 23.06.2022

Eingang Amt: 21.06.2022

I 3/moe

Nr. 28 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 20.06.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Kracht, Michael

GV Meyer, Hermann

GV Hroch, Nicole

GV Vogel, Gretel

WB Harps-Pötter, Melanie für WB Cochu, Ursula – zugleich Protokollführerin

WB Joachim, Astrid

WB Hilbert, Henriette

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Gäste:

GV Möller, Doris

Herr Rosendahl, Vertreter des BSV

Herr Lanz

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. KiTa „Sonnenschein“, aktuelle Lage
5. 500 Jahre Kisdorf, Bericht aus dem Arbeitskreis
6. Einwohnerfragestunde

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor der Eröffnung verpflichtet die Vorsitzende WB Harps-Pötter, Melanie per Handschlag.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Nach der langen Sitzungspause (letzte Ausschuss-Sitzung am 18.10.2021) wurde zur heutigen Sitzung eingeladen, um alle Ausschussmitglieder auf den neuesten Stand zu bringen. Wenn Corona nicht wieder alles verhindert, sind für 2022 folgende feste Termine vorgesehen: 19.09.2022 (Zuschuss Anträge der Vereine und Verbände, Haushalt 2023) und 21.11.2022. Für den Fall das weitere Sitzungstermine nötig werden (15.08.2022 und 17.10.2022) bittet die Vorsitzende darum, dass WB Rudolph, Rüdiger als stellvertretender Vorsitzender die Sitzungen durchführt.
- Zur Teilnahme am Landes-Wettbewerb 2022 „Unser Dorf hat Zukunft“ gab es keinen Teilnahmewunsch aus dem Kisdorfer Wohld, da Corona zum damaligen Zeitpunkt noch alles einschränkte. Anmeldeschluss war der 15.03.2022.
- Sportlerheim Strietkamp – Am 12.05.2022 fand eine Begehung mit Bürgermeister Stolze, Wolfgang, Herrn Hohmann, Amt Kisdorf, dem Vorstand des SSC-Phoenix und der Vorsitzenden GV Huffmeyer, Hannelore statt. – Aktuelle Situation: Feuchtigkeit im Sportlerheim. Um die Ursache der Feuchtigkeit zu klären, wurde die Firma Specht mit der Trocknung beauftragt. Diese hat heute begonnen. Weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem Ergebnis der Trocknung. – Rasensprengung: Hydrant war defekt, wurde vom Eigenbetrieb inzwischen ersetzt. – Die Wasserabrechnung für den Wasserverbrauch SSC Phoenix seit 2020 wurde vom Amt noch nicht durchgeführt. – Ebenso liegt noch keine Rückmeldung der Stromabrechnung vor.
- Am 12.05.2022 fand eine Arbeitssicherheitsbegehung in der „Ole School“ statt. Die Mängelbeseitigungen, die durch die Gemeinde Kisdorf zu erledigen sind, wurden beauftragt und sind teilweise erledigt (Trepengeländer des Archivs und Deckenleuchten des Raums „Rappelkiste“). Die weiteren zu beseitigenden Mängel liegen in der Verantwortung der Nutzer (DKSB, Rappelkiste, KiTa und Archiv).
- Weitere Arbeitssicherheitsbegehungen „KiTa“ und Vereinsheim Strietkamp sind vorgesehen, jedoch noch nicht terminiert.
- Anfang Mai fand eine Begehung inkl. aller zu beseitigenden Mängel in der KiTa „Sonnenschein“ durch Frau Nenz, Amt Kisdorf und Bürgermeister Stolze, Wolfgang statt, so die Info von Frau Danger. Ein Bericht der Begehung wurde von der Vorsitzenden GV Huffmeyer, Hannelore angefordert, dieser liegt noch nicht vor.

Anmerkung des Bürgermeisters: Zusätzlich war noch eine Ingenieurin vom Amt bei der Begehung anwesend

- „Ole School“, KiTa: Aufgrund der Umwandlung in eine gemischte Gruppe wird für die U3-Kinder der hintere eingezäunte Außenbereich als Außenspielmöglichkeit benötigt. Es ist darauf zu achten, dass ein evtl. benötigter Fluchtweg nicht behindert wird. Eine entsprechende Aktennotiz liegt dem Amt seit dem 25.05.2022 vor.

Seite 3

- Mehrzweckhalle (MZH) – Vorhaltung für Flüchtlinge Ukraine – Auf schriftliche Nachfrage, dass die MZH für den Sportverein und die Schule wieder freigegeben werden kann, gab es folgende Antwort vom Amt/Frau Horn: „Aktuell kann ich Ihnen schon einmal mitteilen, dass die Tatsache, dass sowohl das Land als auch die Kreise Gemeinschaftsunterkünfte abbauen, das Amt Kisdorf nicht von der Unterbringungs-pflicht nach Asylrecht entbindet. Insofern wirkt sich der Abbau der Unterkünfte auf Landes- sowie auf Kreisebene sogar noch verschärfend auf die Situation der Kommunen aus, da die bisherigen „Aufnahmepuffer“ entfallen.“

Daraufhin erfolgte eine Anfrage an Herrn Landrat Schröder, die wie folgt in einem persönlichen Gespräch beantwortet wurde:

Es ist richtig, dass die Unterbringung nach Asylrecht weiterhin verpflichtend ist. Es obliegt allerdings dem Amt Kisdorf selbst zu entscheiden, ob die MZH weiterhin vorgehalten werden soll oder ob das Amt Kisdorf die Vorhaltung vorerst aufhebt, damit Schule und Sportverein die MZH wieder nutzen können. Die grundsätzliche Vorhaltung wurde durch das Land zum 09.05.2022 aufgehoben. Das Amt Kisdorf muss lediglich gewährleisten, dass die MZH bei evtl. Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.

Bürgermeister:

- KiTa-Neubau – derzeit finden auf der Baustelle keine Aktivitäten statt, da bei den Erdarbeiten eine Moorlinse entdeckt wurde. Zur Beseitigung ist eine Grundwasserabsenkung notwendig, die allerdings vom Kreis genehmigt werden muss. Diese Genehmigung wurde noch nicht erteilt. Sobald die Genehmigung vorliegt, kann die Absenkung beginnen (ca. 4 Tage) und die Moorlinse ausgebaggert werden.
- Auf dem Gemeindegebiet wurden 300 Autoreifen in der Feldmark unerlaubt entsorgt. Die Entsorgung muss jetzt die Gemeinde übernehmen.

TOP 3:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Hroch, Nicole:

- Wie lange bleibt die MZH noch gesperrt? (Frage an den Bürgermeister)

Antwort Bürgermeister: Private Unterkünfte werden im Amtsgebiet nach und nach weniger. Ein Arbeitskreis beurteilt die Lage. Bis zu den Sommerferien sind keine Veränderungen zu erwarten. Der BSV hat alternative Sportstätten außerhalb von Kisdorf bekommen. Es bestünde auch die Möglichkeit, diese mit einem separaten vom Amt finanzierten Bus zu erreichen. Die Herrichtung als Flüchtlingsunterkunft benötigt mehrere Tage (mind. 1 Woche, da verschiedene Gewerke wie Elektriker, Installateur und Fußbodenbau eingebunden sind).

Herr Rosendahl (Gast):

- Können ehrenamtliche Helfer (z. B. vom BSV) den Rückbau und eventuell eine schnelle Wiederherstellung übernehmen?

Antwort Bürgermeister: Nein, aufgrund der benötigten Handwerker und deren Vorlaufzeiten.

WB Joachim, Astrid:

- Aufgrund der derzeitigen Erfahrungen und Situationen in den privaten Unterkünften kann der Platz in der MZH sehr kurzfristig benötigt werden.
- Zusatz zum Thema Friedhof Kisdorf auf Wunsch der WKB:

Das Protokoll vom 20.09.2021 wurde im Protokoll vom 18.10.2021 nachträglich ergänzt. Gräber sollen nicht neu belegt werden, so lange bis ein Landschaftsarchitekt dieses Areal angesehen hat. Geld für diese Position wurde in den Haushalt eingestellt.

Frau Nenz, Amt Kisdorf, sandte mit Datum 09.02.2022 eine Notiz, dass umgehend eine Entscheidung zu treffen sei, da nur noch 3 Urnengemeinschaftsfelder zur Verfügung stünden. Am 21.02.2022 fand eine Videokonferenz mit den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport statt, im März eine Begehung des Friedhofs im Beisein von Frau Nenz. Die Mehrzahl sprach sich für die Neuanlage auf dem vorhandenen Rasenfeld zwischen den Feldern 4 und 5 aus. Zwei Mitglieder der WKB baten darum, wie im September beschlossen, zunächst die Arbeit des Landschaftsarchitekten abzuwarten (auch wenn es aufgrund der Haushaltslage länger dauert). Es wurde von der WKB angeregt, bei Bedarf solange eine weitere Stele zu errichten. Das Gesamtbild des unteren Teils des Friedhofs sollte – so die WKB – im Gesamten betrachtet, angefasst und in eine neue Landschaftsarchitektur eingefügt werden (siehe Vorschläge der Präsentation September 2021). Auf dem Friedhof wurde per Handzeichen abgestimmt, dass das Rasenfeld umgehend angelegt wird. Dieser Beschluss wurde nicht schriftlich festgehalten.

Das Rasenfeld ist zwischenzeitlich bepflanzt. Auf dem unteren Teil ist ein weiteres „Sarg-Grab“ fertig angelegt. Es ist nicht nachzuvollziehen, weshalb im neuen Teil weiterhin neue Gräber so lieblos angelegt werden.

Seite 4

Die WKB bittet erneut darum, sobald die vorgesehenen Haushaltsmittel frei werden, einen Landschaftsarchitekten hinzuzuziehen.

TOP 4:

KiTa „Sonnenschein“, aktuelle Lage

Der Einzug in den Kita-Neubau verschiebt sich weiterhin, letzter genannter Wunschtermin des Bezuges ist der 01.08.2023. Frau Danger ist daran interessiert vorsorglich entsprechendes Fachpersonal zu suchen und einzustellen.

Aktuell sind 165 Kinder in der KiTa, 43 Kinder kommen in die Schule und 43 Kinder rücken nach, so dass die KiTa Plätze wieder besetzt sind.

Auf der dann noch vorhandenen Warteliste (Stand 18.05.2022) warten noch

20 Kinder auf einen Platz in 2022

11 Kinder auf einen Platz in 2023

8 Kinder auf einen Platz in 2024

1 Kind auf einen Platz in 2025

Die nächste KiTa-Beiratssitzung findet am 07.09.2022 statt.

WB Hilbert, Henriette: Was passiert mit den Kindern die auf der Warteliste sind?

GV Huffmeyer, Hannelore: Die Größenordnungen sind aufgrund von Mehrfachanmeldungen nicht endgültig. Teilweise werden die Kinder in anderen Kindergärten im Amt oder bei Tagesmüttern untergebracht.

TOP 5:

500 Jahre Kisdorf, Bericht aus dem Arbeitskreis

Bericht der AK-Vorsitzenden GV Hroch, Nicole:

Es gab eine Deadline für das Einreichen von Konzepten am 30.05.2022. Es kamen 90 % Rückmeldungen der Vereine und Verbände. Es gibt eine Nachfrist bis Ende Juni. Die Sichtungen laufen derzeit. Bereits jetzt steht fest, dass die Feierlichkeiten 3 Tage (Freitag bis Sonntag) stattfinden. Es sind viele schöne Ideen eingereicht worden. In Kürze wird ein Artikel in der UMSCHAU erscheinen, in dem u. a. um historisches Bildmaterial gebeten wird.

Hinweis von GV Huffmeyer, Hannelore: Ab 2023 werden Vereine und Verbände bei Verkäufen (Kuchen, Tombola, etc.) umsatzsteuerpflichtig.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Herr Lanz:

- Wann wird die geplante Schutzhütte für die „Koppelgnome“ gebaut?

Antwort Bürgermeister: Eine Ausschreibung ist derzeit auf Grund der fehlenden Haushaltsabschlüsse nicht möglich. Alternative Finanzierungen wurden geprüft. Das Aufstellen von Containern ist keine schnelle Alternative, da diese eine Aufstellgenehmigung und ein Fundament benötigen.

Herr Rosendahl:

- Wann können wir (nach eigenen Angaben in Vertretung von 80 Kindern und ihren Eltern) wieder in die MZH?

Der Bürgermeister sagt zu, in der kommenden Woche zu prüfen, ob die Halle zur Hälfte nach den Sommerferien wieder für die Sportvereine geöffnet werden kann. Es muss dann sichergestellt werden, dass auch nur der freigegebene Teil der Halle genutzt wird.

gez.: Melanie Harps-Pötter
Protokollführerin